Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen

Oberbergkirchen Schönberg

Zangberg

Ausgabe 193 Verteilung am 29.11.97 Dezember 1997

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Wußten Sie schon, ...

daß Sie ab sofort in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bargeldlos bezahlen können ?

Da immer mehr Zahlungen bargeldlos abgewickelt werden, steht jetzt auch bei uns ein Geldkarten-Terminal.
Auf Ihrer neuen EC-Karte befindet sich ein Chip, den Sie mit bis zu 400,00 DM auffüllen lassen können.

Sofern Sie einen entsprechenden Betrag auf Ihrer Karte geladen haben, können Sie Ihre Zahlungen bei uns, z. B. für den Personalausweis, bargeldlos mit Ihrer Geldkarte vornehmen.

Annahmeschluß für
Termine, Berichte und Anzeigen für das Mitteilungsblatt Januar 1998:
Freitag, der 12.12.1997 !!!!!!

Aus dem Standesamt

Geburten

Florian Sammer, Loipfing 2 a, Oberbergkirchen;
Michael Greimel, Am Alten Pfarrhof 33, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Rita Fußeder und Josef Hausberger, Perlesham 19, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Hilde Ganske, Am Alten Pfarrhof 15, Obk.;
Helmut Galster, Martin-Greif-Höhe 5, Zangberg;

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do.	17.00 - 18.00 Uhr

BODENRICHTWERTE GEMÄß § 196 BAUGB ZUM 31.12.1995 DES GUTACHTERAUSSCHUSSES DES LANDRATSAMTES MÜHLDORF A. INN

Gemeinde	Richtwerte		
	landwirtschaft. Grund	forstwirtschaftl. Grund	Wohnbauflächen
Lohkirchen	5,00 DM Fortf.	3,50 DM Fortf.	80,00 DM Fortf. - ebp*
Oberbergkirchen	4,20 DM (1,54 - 5,53)	1,02 DM	180,00 DM - ebp*
Irl		4,00 DM	60,00 DM ebf** (Einschätzung)
Schönberg	3,80 DM	3,00 DM	118,00 DM ebp*
EH-Modell	(3,75 - 7,00)		Ort: 60,00 ebf** - Einschätzung
Zangberg			
Unteres Feld	---	---	180,00 DM Fortf. - ebp*
Zelger Berg	---	---	230,00 DM - ebp*
Palmberg	5,00 DM	---	300,00 DM Fortf. - ebf**
Weilkirchen	---	3,60 DM	---

* = ebp - erschließungsbeitragspflichtig (Grundstücke ohne Erschließungskosten)
** - ebf - erschließungsbeitragsfrei (Grundstücke incl. Erschließungskosten)

TIERSEUCHENBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 1998

Nach den gesetzlichen Bestimmungen erheben die Gemeinden die Beiträge zur Tierseuchenkasse. Beitragspflichtig sind die Besitzer von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Hühnern und Truthühnern. Da in diesem Jahr keine allgemeine Viehzählung stattfindet, wird der Tierbestand der Beitragserhebung für 1997 zugrundegelegt.

Zwischenzeitliche Bestandsneugründungen bis zum 03. Dezember 1997 oder Bestandsauflösungen bis zum 31. Dezember 1997 sind der Gemeinde unverzüglich zu melden, damit sie der Beitragsfestsetzung zugrundegelegt werden können.

Bestandsveränderungen werden berücksichtigt, wenn Tierbesitzer der Gemeinde den tatsächlichen Tierbestand (Stichtag 3. Dezember 1997) melden.

Diese Meldung muß **spätestens bis zum 20. Dezember 1997** erfolgen.

Nach dem Tierseuchengesetz und der Satzung der Tierseuchenkasse entfällt jeglicher Anspruch auf eine Leistung, wenn der Tierbesitzer schuldhaft bei den hierzu vorgeschriebenen Erhebungen einen Tierbestand nicht angibt, eine zu geringe Tierzahl angibt oder seine Beitragspflicht nicht erfüllt.

Änderung der Restmüllabfuhr!

Die Leerung vom:		***wird vorverlegt auf::***	
Montag,	22.12.97	Samstag,	20.12.97
Dienstag,	23.12.97	Montag,	22.12.97
Mittwoch,	24.12.97	Dienstag,	23.12.97
Donnerstag,	25.12.97	Mittwoch,	24.12.97
Die Leerung vom:		***erfolgt erst am:***	
Freitag,	26.12.97	Samstag,	27.12.97

DÜNGEN VERBOTEN

Ab sofort dürfen Bauern keine Gülle, Jauche oder Geflügelkot auf ihren Äckern ausbringen. Das teilte das Amt für Landwirtschaft in Mühldorf, unter Verweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, jetzt mit. Die Regelung gilt bis 15. Januar. Die Mitarbeiter des Amts betonen, daß auch das Verbot, stickstoffhaltige Düngemittel auf wassergesättigten, stark schneebedeckten oder tiefgefrorenen Boden zu verteilen, bestehe.

Nach Angaben des Amts für Landwirtschaft gilt das Verbot der Düngung auch für Grünflächen, allerdings erst ab 5. Dezember bis 5. Februar 1998.

FREIWILLIGE BEITRAGSZAHLUNG ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG FÜR 1997

Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung können nur für das laufende Jahr gezahlt werden. Ausnahme: Bis zum 31.03. können noch Beiträge für das Vorjahr entrichtet werden, allerdings ist für die Höhe dieser Beiträge der neue, für das laufende Jahr geltende Beitragssatz maßgeblich.

Da der Beitragssatz von 20,3 % für 1997 auf 21 % für 1998 steigen wird, erhöht sich auch der Mindestbeitrag für die freiwillige Beitragszahlung. Das heißt, daß für Beiträge, die bis 31.03.1998 für 1997 entrichtet werden, der Mindestbeitrag für 1998 mit 21 % maßgeblich ist.

Daher ist es für die- , bzw. denjenigen ratsam, der noch eine freiwillige Beitragszahlung für 1997 beabsichtigt, die Einzahlung noch in diesem Jahr vorzunehmen.

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.10.1997

Bauanträge:

Zugestimmt wurde dem Bauantrag von Josef Hopf über den Neubau einer Maschinenhalle in Muttersham 1. Ebenso erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen der Bauvoranfrage von Frau Reinhilde Hering über den Neubau eines Wohnhauses als Ersatzbau für ein landwirtschaftliches Anwesen in Perlesham 12.

Kauf eines Verstärkers für die Lautsprecheranlage

Dem Kauf eines Verstärkers für die gemeindliche Lautsprecheranlage von der Elektro Mayerhofer GmbH aus Obertaufkirchen zu einem Preis von 1.265,00 DM wurde zugestimmt.

Kindergarten Buchbach;
Gewährung eines Personalkostenzuschusses

Abgelehnt wurde der Antrag auf Personalkostenzuschuß des Kindergartens St. Monika aus Buchbach.

Abbestellung der Selbstschutzberater

Durch die Auflösung des Bundesverbandes für Selbstschutz sind in dem neuen Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes keine Selbstschutzberater mehr vorgesehen. Somit wurden Herr Georg Untereithmeier und Herr Otto Hagn in ihrer Funktion als Selbstschutzberater der Gemeinde Oberbergkirchen abberufen.

Neubau eines Schulhauses mit Schulturnhalle;
Aufnahme eines zinsverbilligten Darlehens

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Aufnahme eines zinsverbilligten Darlehens bei der Bayerischen Landesbank bis zu einem Höchstbetrag von 1,5 Millionen DM. Das Darlehen dient der Verringerung der Vorfinanzierungskosten beim Bau von Schule und Schulturnhalle bis die erwarteten Zuschüsse eingehen. Der Zinssatz beträgt 2,5% bei einer Laufzeit von max. 3 Jahren.

Beheizung der alten Schule

Die alte Schule soll über den Winter 1997/98 nicht mehr beheizt werden, nachdem hierfür Kosten in Höhe von 3000,-- bis 4.000,-- DM anfallen würden.

Wasserrechtsantrag der Wassergemeinschaft Geiselharting

Gegen die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung des Spülwassers der Enteisenungsanlage durch die Wassergemeinschaft Geiselharting wurden seitens des Gemeinderates keine Einwände erhoben.

GOLDENDE HOCHZEIT BEI KATHARINA UND FRANZ-XAVER HAAS

Ein heutzutage nicht selbstverständliches Jubiläum feierten die Eheleute Katharina und Franz-Xaver Haas und zwar ihren 50. Hochzeitstag. Das Jubelpaar feierte dieses Jubiläum mit den beiden Söhnen und ihren Familien sowie mit zahlreicher Verwandtschaft und vielen Freunden und Bekannten.

Bürgermeister Josef Englbrecht sowie 2. Bürgermeister Michael Thaller überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Oberbergkirchen und überreichten einen prachtvollen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Willi Haas)

WASSERGENOSSENSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Am 07. November 1997 fand beim Schmidwirt in Oberbergkirchen eine Mitgliederversammlung statt. Nach der Begrüßung der Anwesenden erläuterte der Vorstand den derzeitigen Stand der Wasserversorgung. Die Gemeinde Oberbergkirchen hat den Bau der eigenen Versorgung inzwischen so weit vorangetrieben, daß der Anschluß an das vorhandene Wassernetz in einigen Monaten verwirklicht werden kann. Es ist, wie der Bürgermeister auf der Versammlung bestätigte, auch weiterhin vorgesehen, die neue Wasserversorgung durch die Gemeinde zu betreiben und die Genossenschaft nicht mehr zu beteiligen. Nachdem seitens der Genossenschaft keine Handhabe besteht, die Rückgabe der Verantwortlichkeit an dem Projekt einzufordern, stellte der Vorstand daraufhin den Antrag, die Genossenschaft aufzulösen. Die Versammlung stimmte zu. Die dazu lt. Satzung erforderliche Generalversammlung findet am 21. November 1997 wiederum beim Schmidwirt statt. Weiterhin wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1996 vorgestellt, bei der ein Gewinn ausgewiesen wurde. Der Vorstand wurde anschließend auf Antrag entlastet. Der erwirtschaftete Gewinn wird an die Mitglieder ausbezahlt. (Bericht: Werner Maier)

NEUER SCHÜTZENMEISTER WURDE GEWÄHLT

Kürzlich begann der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen die neue Schießsaison mit der Jahreshauptversammlung. Der erste Schützenmeister, Rudi Lanzinger, eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einem Rückblick über die vergangene Schießsaison. Daran anschließend ging das Wort an den ersten Jugendleiter, Martin Reichl, der über die Schießergebnisse der Jugend berichtete. Als nächstes berichtete der Kassier Erich Marx über den soliden Stand der Vereinskasse. Mit der Ehrung der Vereinsjubilare führte Rudi Lanzinger dann in der Tagesordnung weiter. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Josef Mayer mit einer Urkunde geehrt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Josef Wimmer mit einer Urkunde und einem Krügerl ausgezeichnet. Einige weitere Vereinsjubilare konnten nicht geehrt werden, weil sie leider nicht anwesend waren. Aber es standen auch noch zwei weitere Ehrungen auf dem Programm, die vom zweiten Gauschützenmeister, Herrn Schwarz, durchgeführt wurden. Herr Schwarz bedankte sich für die Einladung nach Oberbergkirchen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele junge Schützen sich in Oberbergkirchen am Schießsport beteiligen. Anschließend zeichnete er Adolf Sollinger für 20 Jahre treue Mitarbeit im Amt des zweiten Schützenmeisters mit der silbernen Gams aus.

Weiter erhielt der erste Schützenmeister, Rudi Lanzinger, der sein Amt 13 Jahre lang hervorragend bekleidete, die Verdienstnadel in Anerkennung. Beide Geehrten waren überrascht, daß ihnen diese Ehrung zuteil wurde. Der erste Schützenmeister trat bei dieser Versammlung, wie bereits im Vorjahr mitgeteilt, von seinem Amt zurück. Als neuer Schützenmeister wurde der jetzige zweite Jugendleiter, Josef Mayer, einstimmig gewählt. Josef Mayer bedankte sich bei den Mitgliedern für das in ihn gesetzte Vertrauen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß auch er von den Vorstandschafts- und Vereinsmitgliedern so gut unterstützt werde, wie das unter der Führung von Rudi Lanzinger der Fall war. Anschließend teilte er die bereits feststehenden Termine des Schützenvereins mit. Am Schluß der Versammlung bedankte sich zweiter Schützenmeister Adolf Sollinger bei dem scheidenden Schützenmeister Rudi Lanzinger für die stets gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und für die hervorragende Führung des Schützenvereins und überreichte ihm als Dank und Anerkennung einen Zinnteller mit Gravur. An Maria Lanzinger überreichte er einen Blumenstrauß als Dank dafür, daß sie ihren Mann bei seiner Arbeit immer unterstützt hat und auch immer ein offenes Ohr für Belange des Vereins hatte. Die Vorstandschaft hofft natürlich, daß sich die Lanzingers auch weiterhin oft und gerne am Schießbetrieb beteiligen. Nach dem offiziellen Teil verbrachten die Schützen noch einige gesellige Stunden bei Freibier, Kaffee und Kuchen. (Bericht: Gerlinde Mayer)

VEREINSTREUE VERSILBERT

Der Obst- und Gartenbauverein ist in der Gemeinde eine feste Größe im kommunalen Leben. Das bewies die überaus rege Beteiligung an der Herbstversammlung, denn fast alle Mitglieder waren anwesend, als Vorstand Ludwig Weichselgartner die Teilnehmer begrüßte. Sein besonderer Gruß galt dem Referenten des Abends, Kreisfachberater Erwin Obermeier vom Landratsamt Mühldorf, ein exzellenter Fachmann seines Berufes.

Der anschließende Vortrag von Obermeier über die Grüngestaltung des Hofes wurde mit Begeisterung verfolgt. Viele Fragen konnte Obermeier beantworten und jeder lernte bestimmt etwas dazu.

In seinem schier unerschöpflichen Wortschatz konnte der Referent von Anfang an die Zuhörer begeistern. Dabei ging es um Bauernhöfe als bedeutendste Gestaltungselemente des Dorfes und damit als Baustein der Landespflege und -kultur.

Nach dem ausführlichen Referat des Kreisfachberaters wurden für 25-jährige Vereinszugehörigkeit nachstehende Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel des Bezirksverbandes ausgezeichnet:

Alois Bauer, Franz Bauer, Gerti Berndl, Kathi Brenninger, Johann Ellinger, Resi Englbrecht, Irmgard Greimel, Klara Hausberger, Maria Jost, Elfriede Kapser, Maria Lehner, Rudolf Lanzinger, Eduard Maier, Elisabeth Maier, Rosa Maier, Georg Meindl, Bartholomäus Misthilger, Kathi Nebmeier, Marianne Oberhuber, Berta Ottenloher, Maria Ottenloher, Paula Romeder und Maria Weichselgartner.

Bereits seit 45 Jahren ist der frühere Vorstand, Josef Preitenwieser, im Verein. Er soll bei der Versammlung im Frühjahr zum Ehrenvorstand ernannt werden.

Bürgermeister Josef Englbrecht würdigte die im Obst- und Gartenbauverein geleistete Arbeit und sprach dafür namens der Gemeinde den Dank aus. Die hohe Zahl der Mitgliedsjubilare würde zudem vom Kameradschaftsgeist und guten Klima im Verein zeugen. Vorstand Ludwig Weichselgartner schloß sich den Dankesworten an.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

TREUE ZUM BETRIEB GEWÜRDIGT

Zum wiederholten Male konnten im Ziegelwerk Aubenham bei Oberbergkirchen Mitarbeiter für langjährige Betriebstreue ausgezeichnet werden. Diesmal waren es Georg Berndl und Josef Eberl, die seit 25 Jahren dem Betrieb angehören. Die Firmeninhaber Adam und Adolf Holzner würdigten den beruflichen Werdegang der Jubilare.

Beide sind im Olympiajahr 1972, Berndl genau am 17. April und Eberl am 21. August, zur Firma Holzner gekommen. Berndl ist Raupenfahrer in der Lehmgrube und beherrscht auch perfekt den Lader, Schubraupe, Lkw und Stapler. Berndl, so Holzner, ist ein vielseitiger Mann, führt verschiedene Handwerkertätigkeiten aus und ist eine Bereicherung für den Betrieb.

Eberl war die ersten 5 Jahre Setzer und mußte dabei schwere Handarbeit verrichten. Nach dem Einbau einer modernen Setzmaschine ist Eberl seit 1979 Staplerfahrer. Eberl wird von den Kunden, so Holzner, als schnellster Staplerfahrer gelobt.

Adam Holzner brachte zum Ausdruck, daß es ihm eine Freude sei, Dank sagen zu dürfen für 25 Jahre Treue zum Betrieb, für Pflichtbewußtsein und gute Arbeit. Holzner betonte, daß die jahrelange Treue im Betrieb nicht alltäglich ist und auch ein gutes Betriebsklima wichtig sei. Ein viertel Jahrhundert ist die Hälfte der Lebensarbeitszeit.

Im Namen der Handwerkskammer von Oberbayern überreichten die Firmeninhaber an die Jubilare eine Ehrenurkunde. Seitens der Firma wurde die Betriebstreue mit einem Geldgeschenk gebührend belohnt.

Bei guter Bewirtung und froher Unterhaltung, bei der die gesamte Belegschaft geladen war, saß man auch nach dem offiziellen Teil noch lange in froher Runde beisammen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

VERDIENSTE GEWÜRDIGT

Für seine herausragenden Verdienste um den Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham wurde Josef Preitenwieser mit der Ehrennadel in Gold und Urkunde des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege ausgezeichnet. Kreisfachberater Erwin Obermeier händigte die Ehrennadel an Josef Preitenwieser bei der kürzlich stattgefundenen Herbstversammlung aus.

Obermeier würdigte die Verdienste von Preitenwieser, der seit 1952 im Gartenbauverein und auch Gründungsmitglied ist. Er war 30 Jahre, von 1967 bis 1997, erster Vorstand. In dieser Zeit führte er den Verein fast alleine. Neben dem Vorstand verwaltete er mit größter Umsicht die Kasse des Vereins und führte zugleich als Schriftführer beispielhaft die Vereinschronik.

Bürgermeister Josef Englbrecht würdigte die dreißigjährige, im Gartenbauverein geleistete Arbeit und sprach namens der Gemeinde seinen Dank aus. Es sei erfreulich, daß der Verein, der im heutigen Dorfleben einen hohen Stellenwert besitzt, über so viele Jahre aufrechterhalten wurde. Für seinen Einsatz und die Verdienste um den Gartenbauverein sowie für die vielen Dia-Vorträge bedankte sich Ludwig Weichselgartner bei Josef Preitenwieser. Als Dank und Anerkennung erhielt der alte Vorstand eine geschnitzte Bank, worauf er und seine Frau sich in Zukunft ausruhen können.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

JUGENDLICHER ELAN IN DER VORSTANDSCHAFT DER SKI-ABTEILUNG

Über eine rege Beteiligung sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich konnte Skiabteilungsleiter Willi Haas in seinem Rechenschaftsbericht berichten. Die Mitglieder sind inzwischen auf über 220 Mitglieder angewachsen. Ob Skikurse für Kids oder Carving-Kurse für Erwachsene, immer gab es eine zahlreiche Beteiligung. Besonders ist hervor-

zuheben, die Anerkenntnis zur DSV-Skischule im Bayerischen Skiverband. Auch die Beteiligung bei der Bergmesse war immer riesig. Nachweislich wurde diese eindrucksvolle Arbeit der Skiabteilung dokumentiert durch das sehenswerte Video, erstellt und vorgeführt von Erich Dengl.

Schatzmeisterin Loni Neuberger konnte über einen guten Kassenstand berichten. In seinen weiteren Ausführungen bedankte sich der Abteilungsleiter bei allen Vorstandsmitgliedern, die ihm in den letzten Jahren die Treue gehalten hatten. Allen voran bei Hans Breiteneicher in der Funktion als Jugendleiter, der leider seinen Rücktritt ankündigte. Geehrt wurden auch Schriftführerin Sabine Krämer und Schatzmeisterin Loni Neuberger für 10 bzw. 6 Jahre Tätigkeit in der SVO-Ski-Abteilung. Sie stellten sich ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl. Abteilungsleiter Willi Haas überreichte auch an Irmgard Haas als „Zeitnahmechefin" bei den Vereinsmeisterschaften und an den scheidenden Sportwart Erich Dengl ein Erinnerungsgeschenk.

Wahlleiter und 1. Vorstand des Hauptvereins, Siegfried Gossert, erteilte dann der „alten" Vorstandschaft einstimmig die Entlastung und bedankte sich für die geleistete Arbeit. Die anschließende Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Abteilungsleiter: Willi Haas, Stellvertreterin: Marlies Weyerer-Testa, Schatzmeisterin: Else Großaicher, Schriftführer: Josef Windorfer, Jugendleiter: Gerhard Mauerer und Renate Huber, Sportwarte: Bernhard Laumer und Florian Dengl, und Seniorenwart: Karl Großaicher. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Besonders erfreulich ist es, daß sich mit Bernhard Laumer, Florian Dengl sowie mit Renate Huber von der jungen Garde für ein Amt in der Vorstandschaft zur Verfügung gestellt haben. (Bericht: Willi Haas)

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 12.11.1997

Örtliche Rechnungsprüfung 1996;
Feststellung der Jahresrechnung 1996

Zweiter Bürgermeister Jakob Wagner gab hierzu das Rechnungsprüfungsergebnis des Jahres 1996 bekannt. Mängel wurden nicht festgestellt. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betrugen 899.602,29 DM, im Vermögenshaushalt beliefen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 1.184.385,49 DM. Der Rücklagenstand zum 31.12.96 betrug 614.139,00 DM, der Schuldenstand 604.143,11 DM.

Abbestellung des Selbstschutzberaters

Durch die Auflösung des Bundesverbandes für den Selbstschutz sind in dem neuen Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes keine Selbstschutzberater mehr vorgesehen. Herr Franz Xaver Hausperger wurde deshalb in seiner Funktion als Selbstschutzberater der Gemeinde Lohkirchen abberufen.

Stellungnahme zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von geklärtem Abwasser einer Anliegerin in Oberrott

Der Gemeinderat stimmte der Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis nach Art. 17 BayWG für das Einleiten von geklärtem Abwasser in die Rott durch Adelheid Thaller zu.

Ausbau der Lukasöder Straße;
Tempo-30-Zone für Lukasöder- und Weinbergstraße

Der Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich Lukasöder Straße und der Weinbergstraße zu. Die Aufnahme der Weinbergstraße in den Bereich der Tempo-30-Zone wurde von der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn gefordert. Ebenso gefordert wurden für den Ausbau der Lukasöder Straße Aufpflasterungen und das Entfernen der Vorfahrtsregelung an der Einmündung der Weinbergstraße in die Lukasöder Straße.

Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplanes des Landkreises Mühldorf a. Inn

Der Landkreis Mühldorf a. Inn machte den Vorschlag, eine Buslinie direkt nach Mühldorf anzubieten. In diesem Fall jedoch fällt die gewohnte Verbindung über Ampfing nach Mühldorf und Waldkraiburg weg. D. h., die Schüler und Pendler, die nach Waldkraiburg fahren, müssen zuerst nach Mühldorf und von da nach Waldkraiburg. Die Gemeinde Lohkirchen möchte die bestehende Buslinie von Lohkirchen über Ampfing nach Mühldorf und Waldkraiburg aufrechterhalten. Einer Buslinie von Lohkirchen direkt nach Mühldorf würde nur zugestimmt werden, sofern diese Linie zusätzlich eingerichtet werden würde.

Wasserversorgung, BA 04
Sicherstellung der Löschwasserversorgung

Bei der Erstellung des Bauabschnittes 04 der zentralen Wasserversorgung in der Gemeinde Lohkirchen wurde hinsichtlich der Sicherstellung der Löschwasserversorgung folgendes festgelegt:

Leitungsabschnitte mit Löschwasserversorgung (DN 125 bzw. DN 100):
Ascholzing-Rabenöd-Wimpasing
Anwesen Hackner in Brodfurth
Hötzing-Riedering-Bergham-Eberharting-Grub
Hottenberg-Nisting-Sametsham

Leitungsabschnitte ohne Feuerschutz (DN 65):
Grün-Hinkerding-Buch
Brodfurth 6 und 8
Deißenbach-Pira-Holzstraß-Ehegarten-Konrading
Deinbach-Dirnberg

In den Orten, in denen kein Feuerschutz durch die zentrale Wasserversorgung sichergestellt wird, ist diese durch Löschweiher sichergestellt. Dies wurde auch in einer Stellungnahme der Kreisbrandinspektion Mühldorf a. Inn festgestellt.

Umbau des Hofes Eberharting durch die Gut GmbH;

Mitbenützung der gemeindlichen Straßenentwässerung

Der Gemeinderat stimmte der Mitbenützung der gemeindlichen Straßenentwässerung durch die Gut GmbH zur Beseitigung von Oberflächenwasser zu. Hierzu ist jedoch eine Vereinbarung zu schließen, in der u. a. geregelt wird, daß die Kosten für Unterhaltungs- bzw. Reparaturarbeiten auch von der Gut GmbH mitzutragen sind.

FOLIENCONTAINER

Im Dezember wird im Recyclinghof wieder ein Foliencontainer aufgestellt.

SCHEEZEICHEN SETZEN

Die Anlieger werden gebeten, an den Hofzufahrten, wie bisher, die Schneezeichen zu setzen. Danke !

MARTINSFEST IN LOHKIRCHEN

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung feierten heuer zum zweiten Mal die Kindergartenkinder und die Mutter-Kind-Gruppe zusammen St. Martin. Zu Beginn der Feier fand eine kleine Andacht mit Pfarrer Janßen in der Kirche statt, wo die Vorschulkinder die Legende von St. Martin in einem Rollenspiel darstellten.

Anschließend bewegte sich ein langer, bunter Laternenzug, angeführt von St. Martin auf dem Pony, durch das Dorf. Am Martinsfeuer erhielt dann jedes Kind ein Gebäck in Form einer Martinsgans aus der Hand des St. Martin. Während bei fröhlicher Stimmung Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck verkauft wurde, nutzten viele Kinder die Möglichkeit zum Ponyreiten.

Der stattliche finanzielle Erlös - zum Teil ermöglicht durch viele Spenden - kommt in voller Höhe dem Kindergarten zugute.

(Bericht und Foto: Rita Meier)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 05.11.1997

Straßenbau in der Hofmark

Beschlossen hat der Gemeinderat den Zuwendungsantrag für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße in der Hofmark beim Landratsamt Mühldorf a. Inn zu stellen. Dem vorliegenden Bauentwurf des Ingenieurbüros Sehlhoff wurde zugestimmt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1998;
Investitionsprogramm und Finanzplan 1997 bis 2001;

Der Finanzplan wurde in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt beschlossen:

1997	2.819.200 DM
1998	4.111.900 DM
1999	2.309.500 DM
2000	2.055.500 DM
2001	1.771.800 DM

Das Investitionsprogramm sieht wie folgt aus:

Jahr	Ausgaben
1997	1.423.000 DM
1998	2.586.000 DM
1999	500.000 DM
2000	138.000 DM
2001	298.000 DM

Der Haushaltsplan für das Jahr 1998 schließt in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.462.200 DM, im Vermögenshaushalt mit 2.649.700 DM. Der Gesamtbetrag an Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 1.092.500 DM festgesetzt. Die Hebesätze der Gemeindesteuern wurden in der gleichen Höhe wie in den letzten Jahren festgesetzt: Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) 450 v. H., Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 360 v. H. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt 330 v. H.

Örtliche Rechnungsprüfung 1996;
Feststellung der Jahresrechnung 1996

Hierzu erläuterte Gemeinderatsmitglied Brams das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung. Er bescheinigte dem Bürgermeister und der Verwaltung eine einwandfreie Kassenführung. Die Jahresrechnung für 1996 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 1.381.456,27 DM, im Vermögenshaushalt auf 862.664,01 DM. Der Rücklagenstand am 31.12.1996 betrug 487.561,13 DM, der Schuldenstand 0,00 DM.

3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung;
Festlegung der Beitragssätze und Änderung der Wassergebühr

Hierzu erläuterte Bürgermeister Lantenhammer die Gebührenkalkulation. Nachdem sich die Umsatzsteuererstattung sehr positiv auf die Gebührenkalkulation ausgewirkt hat, schlug er vor, den Wasserpreis bei 0,40 DM/m³ zu belassen und die Grundgebühr von 120,00 DM auf 100,00 DM zu senken.

Dies wurde vom Gemeinderat auch beschlossen. Ebenfalls wird in die Satzung ein Passus mit aufgenommen, daß zu den Beiträgen und Gebühren die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe (momentan 7%) erhoben wird.

Nahverkehrsplan für den Landkreis Mühldorf a. Inn

Der Landkreis Mühldorf a. Inn brachte den Vorschlag, bezüglich des öffentlichen Nahverkehrs, die Buslinien teilweise zu ändern. Derzeit laufen Buslinien von Neumarkt über Schönberg-Oberbergkirchen-Zangberg-Ampfing bzw. Neumarkt-Schönberg-Lohkirchen-Zangberg-Ampfing. Im neu erstellten Entwurf des Nahverkehrsplanes ist nurmehr eine Verbindung Neumarkt-Schönberg-Oberbergkirchen-Zangberg-Ampfing vorgesehen. Für Lohkirchen ist eine direkte Verbindung nach Mühldorf geplant. Der Gemeinderat war der Ansicht, daß das bisherige Liniennetz beibehalten werden solle. Überlegt wurde auch, in Zusammenarbeit mit dem Schulverband Schönberg und dem Hauptschulverband Neumarkt, den Schulbusverkehr des Schulverbandes Schönberg für den Linienverkehr zu öffnen.

Abbestellung der Selbstschutzberater

Durch die Auflösung des Bundesverbandes für den Selbstschutz sind in dem neuen Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes keine Selbstschutzberater mehr vorgesehen. Herr Georg Obermeier, Herr Franz Hanika und Herr August Brams wurden deshalb in ihrer Funktion als Selbstschutzberater der Gemeinde Schönberg abberufen.

Ausweichstelle bei Niedereck;
Stellungnahme der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn

Nach Ansicht der Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn wird eine Ausweichstelle in Niedereck nicht für erforderlich gehalten. Gemeinsam mit dem betroffenen Anlieger einigt man sich, für dieses Stück die Straßenentwässerung zu verrohren, dann kann der Seitenstreifen befahren werden.

Bebauungsplan Lerch IV; Billigungsbeschluß zur erneuten öffentlichen Auslegung

Das Forstamt Altötting hat bei der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes gefordert, daß die Waldabstandsfläche nach Norden von 5 Meter auf 15 Meter erweitert werden muß. Aufgrunddessen wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplanes um 5 Meter nach Norden erweitert. Wegen der Geltungsbereichsänderung ist eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich. Der bereits erstellte Entwurf in der Planfassung vom 13.10.97 wurde zum Zwecke der öffentlichen Auslegung vom Gemeinderat gebilligt.

Neubau eines zweigruppigen Kindergartens

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der folgenden Aufträge zum Neubau eines zweigruppigen Kindergartens zu:

- Kieslieferung durch die Kiesgrube Schuster
- Stromanschluß durch die OBAG
- Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels durch die OBAG
- Lieferung und Einbau der Rolläden durch die Firma Josef Edmeier aus Oberdietfurt
- Lieferung der Dachziegel - Erlus Flachdachpfanne, rot engobiert, von der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit

PLASTIKMATERIALIEN IM ALTPAPIERCONTAINER

Kürzlich wurden im Altpapiercontainer auf dem Schulgelände Büroartikel aus Plastik entdeckt. Derartige Materialien haben selbstverständlich nichts in einem Altpapiercontainer verloren. Wir möchten an die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger appellieren, künftig "Entsorgungen" dieser Art zu unterlassen. Ferner möchten wir darauf hinweisen, daß es sich bei Ablagerungen von Abfällen, die nicht in dem jeweiligen Container gesammelt werden um eine Ordnungswidrigkeit handelt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

85. GEBURTSTAG VON BARBARA SCHMIED

Zu ihrem 85. Geburtstag gratulierte die Gemeinde der Rentnerin Barbara Schmied aus Aspertsham. Bürgermeister Alfred Lantenhammer überreichte ihr zu ihrem Ehrentag einen Geschenkkorb. Zum Kreis der Gratulanten gehörte neben den 18 Enkeln und 12 Urenkeln auch die Frauengemeinschaft.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRENBÜRGER HELMUT RASCH FEIERTE SEINEN 70. GEBURTSTAG

Als Helmut Rasch 1940 als junger Lehrer nach Schönberg kam, konnte niemand ahnen, daß gerade dieser junge Mann, wie kaum ein anderer, die Nachkriegsgeschichte der Gemeinde mitgestalten und mitprägen würde. Dabei war Helmut Rasch allzeit ein aufrechter, ehrlicher, hochgeschätzter und liebenswerter Mann geblieben, der nie nach Ämtern und Ehren strebte, sondern dem einzig das Wohl „seiner" Wahlheimat Schönberg am Herzen lag.

Seine Frau Angela, die er 1948 in Niedertaufkirchen zum Traualtar geführt hatte, war ihm dabei stets eine treue Wegbegleiterin und verständnisvolle Partnerin. Überhaupt war für den Jubilar seine Familie mit den beiden Söhnen und einer Tochter, die ihm mittlerweile fünf Enkelkinder bescherten, stets ruhender Pol seines beruflichen und öffentlichen Wirkens. Hier schöpfte er Kraft und fand Ruhe und Erholung. Helmut Rasch stammt aus Hermesdorf, Kreis Ährisch-Schönberg im Sudetenland. Bereits mit 17 Jahren wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Er kam an die Ostfront, wurde verwundet und kam zum Kriegsende 1945 nach Bayern, wo er in Niedertaufkirchen eine erste Bleibe fand.

Nach Absolvierung seines Lehrerstudiums kam Helmut Rasch 1948 nach Schönberg, wo er zunächst als Hilfslehrer unterrichtete. 1951 wurde ihm die Leitung der Volksschule Schönberg übertragen und 1982 wurde er zum Rektor des neugegründeten Schulverbandes Egglkofen-Schönberg-Lohkirchen berufen. Unter seiner Amtszeit wurde in Egglkofen ein neues Schulhaus mit den dazugehörigen Schulsportanlagen errichtet.

Unvergessen ist für Helmut Rasch seine erste Schulklasse in Schönberg, der 1948 nicht weniger als 78 Kinder, für die nur 56 Sitzplätze zur Verfügung standen, angehörten. Als der Jubilar nach 42 Dienstjahren Abschied vom Schuldienst nahm, hatte er immerhin 1579 Volksschülern und 128 Berufsschülern das schulische Rüstzeug für den weiteren Lebensweg mitgeben dürfen.

Für die Gemeinde war Helmut Rasch zwölf Jahre als Gemeinderat und sechs Jahre als Verwaltungsrat der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen tätig. Darüber hinaus gehörte er neun Jahre dem Pfarrgemeinderat als Mitglied an.

Große Verdienste hat sich Helmut Rasch auch um das örtliche Vereinsleben erworben. 35 Jahre war er Spielleiter der Theatergruppe und ebensolange Vorsitzender des Ortsverbandes Deutscher Kriegsgräberfürsorge. Viele Jahre war er im Vorstand der Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit, in der DAV-Sektion „Rottal", der Krieger- und Soldatenkameradschaft, im Obst- und Gartenbauverein und im Imkerverein tätig.

Für die Heimatzeitung ist Helmut Rasch seit über 40 Jahren als zuverlässiger und stets objektiver Berichterstatter tätig. So ganz nebenbei hat er eine Gemeindechronik erstellt, die er bis zum heutigen Tag mit akribischer Genauigkeit führt. Ihren Dank möchte die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hier auch überbringen für die zahlreichen Berichte und Informationen für das gemeindliche Mitteilungsblatt.

Für seine enormen Verdienste wurde Helmut Rasch bereits 1990 zum Ehrenbürger der Gemeinde Schönberg ernannt. Zahllose Verbände und Vereine haben ihn mit hohen Auszeichnungen bedacht.

So kann Helmut Rasch an seinem 70. Geburtstag auf ein beachtliches Lebenswerk zurückblicken, für das ihm großer Dank und hohe Anerkennung gebührt.

EHRENDES GEDENKEN IN ASPERTSHAM AN DIE GEFALLENEN

In einer würdigen Gedenkfeier gedachte die Pfarrei Aspertsham der Gefallenen und Vermißten der beiden Weltkriege. Die Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Aspertsham und Irl, die Johannesschützen und die Krieger- und Veteranenvereine von Schönberg und Oberbergkirchen hatten während des Gedenkgottesdienstes in der Aspertshamer Pfarrkirche sowie auch am Kriegerdenkmal Aufstellung genommen.

Vor dem Kriegerdenkmal wies Josef Gebler, Vorstand der KSK Schönberg, auf die Schrecken der Kriege und das dadurch entstandene Leid hin. Gebler: Am Volkstrauertag kehrt für viele die Erinnerung an die Zeit des Krieges vor 50 Jahren wieder. Ein Krieg, der über 60 Staaten heimsuchte und mehr als 55 Millionen Menschen das Leben kostete. Der Volkstrauertag, so Gebler, ist ein Tag, an dem den Bürgern unseres Landes, vor allem den Nachkriegsgenerationen verständlich gemacht werden soll, derer zu gedenken, die im guten Glauben, sie helfen dem Vaterland, als Soldaten ihr Leben lassen mußten. Die Verpflichtung zum Frieden ist das Erbe und der Auftrag der Gefallenen.

Im Namen der Ortsvereine legte Gebler am Ehrenmal einen Kranz nieder. Mit einer Gedenksalve des Böllerschützen und einem Trompetensolo von Franz Weyerer vom „guten Kameraden" wurden die Feierlichkeiten beendet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

KIRCHWEIHFEIER IN DER PFARREI

Die Kirchweih wurde in der Pfarrei mit einem Gedenkgottesdienst und einem Gräberumgang begonnen. Anschließend versammelten sich Alt und Jung im Pfarrheim, um den Tag mit dem „Pfarrkirta" ausklingen zu lassen.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Anneliese Schiller, zeigte sich erfreut, daß der neue Pfarrherr Paul Janßen an dieser Tradition festhielt. Mit dem Gedicht „Die Kirtafeier" leitete sie das abwechslungsreiche Programm ein. Dieses wurde heuer vom Nachwuchs gestaltet.

Den Reigen der Darbietungen begann Lisa Kleindienst mit den Liedern „Ännchen von Tharau" und „Letzte Rose". Matthias Bock begleitete sie dabei am Klavier.

Ihr eindrucksvoller Vortrag wurde mit reichem Beifall belohnt. Das Jugendbläserquartett Benjamin Bock - Posaune; Johannes Heindlmeier - Horn; sowie Andi Heindlmeier und Josef Reichl - Klarinette, verstanden es mit ihren flotten Weisen das Publikum zu begeistern. Ein ansprechendes Klaviersolo von Matthias Bock rundete die musikalischen Darbietungen ab, mit denen sich der Nachwuchs in bestechender Weise präsentierte. Nach dem Gedicht „Herbst" warteten junge Laienspieler mit dem Sketch „Die Bank gehört mir" auf. Im Neumarkter Trachtenverein hatten sie die Szene ohne Worte gelernt, die sie mit gekonnter Mimik talentiert anboten.

Bei Küachln, Gebäck und Kaffee gab es auch genügend Zeit mit den Nachbarn Erinnerungen auszutauschen. Das gemeinsame Lied „Guate Nacht und Pfüat Gott" beendete einen fröhlichen Kirchweihtag, der die Gemeinschaft der Pfarrangehörigen förderte.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HERBSTVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINS

Mit interessanten Informationen wartete der Gartenbauverein bei seiner Herbstversammlung auf. Vorstand August Brams konnte dazu im blumengeschmückten Pfarrheim zahlreiche Gartenfreunde begrüßen.

In seinem Rückblick auf das abgelaufene Jahr gab er Ratschläge zur Bekämpfung der Krautfäule bei Tomaten, der Monilia an den Obstbäumen und zum Mehltau bei Weintrauben. Die Erhaltung der Bodengesundheit ist dabei die wichtigste Voraussetzung. In einem Merkblatt wurden die notwendigen Tätigkeiten dargestellt. Zur Vereinsarbeit bot er eine Sammelbestellung von Obstbäumen an. Hier soll besonders auf bodenständige Sorten geachtet werden. Auf Grund der reichhaltigen Obsternte wurde die vereinseigene Mostpresse stark genutzt.

In einem Tonbild erhielten die Besucher einen umfangreichen Einblick in die Vielfalt der Bäume und Sträucher, die in unseren Gärten eine freundliche Umwelt schaffen und darüber hinaus mit ihren Früchten den Speiseplan wesentlich erweitern. Von der Pflanzung über die Düngung und Pflege bis hin zur Veredelung und zum richtigen Schnitt wurden alle Maßnahmen gezeigt und erklärt.

Eine Ehrung wurde dem ehemaligen Vorstand Helmut Rasch zu Teil, der in diesem Jahr sein Amt in jüngere Hände gelegt hatte.

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste für den Gartenbau in Schönberg wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wie August Brams ausführte hat Helmut Rasch in sieben Jahren den Mitgliederstand verdoppeln können. Darüber hinaus erinnerte er an die Schneide- und Veredelungskurse, das Baumpflanzen in der Schule und im Kindergarten, an die Obstausstellung, die Erneuerung der Mostanlage, die Ausflüge und an die Lichtbildreihen vom Blumenschmuck in der Gemeinde.

Mit dem Diavortrag „Schöne Heimat 1997" bedankte sich der Ausgezeichnete für seine Ehrung. Den Abschluß der Veranstaltung bildete wieder die Verlosung des Tischschmuckes.

FIRSTBIER FÜR DEN KINDERGARTEN

Mit einem Firstbier sprach die Gemeinde, als Bauherr des zweigruppigen Kindergartens, allen beteiligten Handwerkern und freiwilligen Helfern Dank und Anerkennung für die schnelle, fristgerechte Fertigstellung des Rohbaus aus. Zu dieser Veranstaltung konnte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die drei Ehrenbürger Xaver Bichlmaier, Helmut Rasch und Otto Senftl, das Personal und die Elternvertretung des Kindergartens, sowie die erfolgreichen Firstbaumdiebe im Gasthaus Esterl begrüßen.

Das Gemeindeoberhaupt gab einen Rückblick auf die Planung und die bisher ausgeführten Bauarbeiten. Das Wetter hat die Fertigstellung des Rohbaus begünstigt, so daß der Terminplan genau eingehalten werden konnte. Bis zum gegenwärtigen Zeitraum wurden 250.000.-- DM abgerechnet, die im Kostenvoranschlag mit 300.000.-- DM zu Buche standen. Zu dieser Reduzierung der Baukosten haben die 38 Baumspender ebenso beigetragen, wie das Sägewerk Schnablinger für den kostenlosen Schnitt des Rundholzes, die Zimmerei Kapser, die das Eindecken kostenlos besorgte und die 43 freiwilligen Helfer, die ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellten.

In einem Lichtbildervortrag, bei dem auch Dias des Bürgermeisters und der Kindergartenleiterin gezeigt wurden, rief Helmut Rasch noch einmal den Ablauf der Arbeiten in die Erinnerung zurück. Einige frohe Anekdoten heiterten den Vortrag auf.

Der verantwortliche Architekt Georg Maierhofer lobte die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Firmen, die ihm die Bauleitung sehr erleichterten. Die Kindergartenleiterin, Martha Waldinger, berichtete wie die Kinder den Fortgang der Bauarbeiten verfolgten und sich schon auf den Einzug in ihr neues Heim freuen.

Zum gemeinsamen Mahl, für das der Bürgermeister und der Architekt die Getränke stifteten, sorgte die Hausmusik Weyerer für die musikalische Gestaltung. Zum Abschluß warteten die Kindergartenmütter mit einem reichhaltigen Kuchenbuffett auf.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

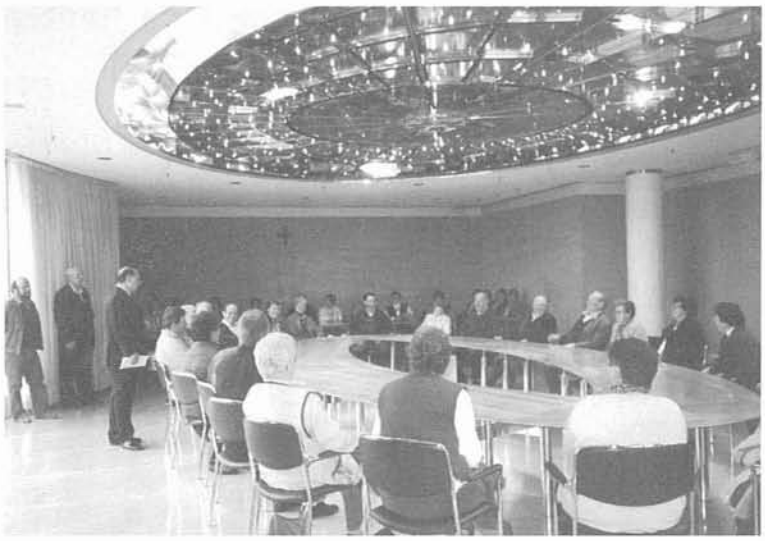
SCHÖNBERGER BESUCHEN DEN LANDTAG UND DIE STAATSKANZLEI

Einblicke in das Leben des Landtags, des Senats und der Staatskanzlei brachte hundert Schönberger Bürgern eine Fahrt nach München. Die Ortsbäuerin Therese Maier und der CSU Ortsvorsitzende Franz Hanika hatten sich um eine Einladung bemüht. Im Maximilianeum wurden die Gäste aus Schönberg vom Heimatabgeordneten Arnulf Lode begrüßt.

Als erstes konnten die Besucher die praktische Arbeit der Abgeordneten erleben. Im Ausschuß für Europafragen nahmen sie an einer Expertenanhörung zur Einführung des Euro teil. Wirtschaftswissenschaftler, Rechtsgelehrte und Finanzfachleute erläuterten ihre Stellung zur Einführung einer einheitlichen europäischen Währung. Interessiert verfolgten die Teilnehmer die Debatte und mußten erkennen, wieviele Argumente für und gegen die Einführung vorgetragen wurden.

Nach dem Einblick in das Alltagsgeschäft der Abgeordneten führte Arnulf Lode seine Gäste durch das Landtagsgebäude und zeigte ihnen den Sitzungssaal des Senates sowie die Ausschuß- und Fraktionsräume. Im Plenarsaal nahmen die Schönberger auf den Sitzen der Parlamentarier Platz und nutzten die Möglichkeit zu einem regen Gedankenaustausch mit ihrem Heimatabgeordneten.

Nach einem reichlichen Mittagsmahl in der Landtagsgaststätte stand am Nachmittag die Besichtigung der Staatskanzlei auf dem Programm. In einer ausgezeichneten Führung erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte des Bauwerks. Bestaunt wurde die künstlerische Gestaltung des Mittelteils im ehemaligen Armeemuseum und die Zweckmäßigkeit der Räume im Neubau.



Als Höhepunkt nahmen die Schönberger am Kabinettstisch Platz, schauten in das Arbeitszimmer des Ministerpräsidenten und besichtigten die Zirbelstube.

Auf der Heimfahrt klang die sehr informative Unternehmung bei einer Brotzeit aus. Dabei überreichte Bürgermeister Lantenhammer dem Heimatabgeordneten zum Dank einen Teller mit dem Gemeindewappen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STARTSCHUSS FÜR NEUE SAISON

Die neue Schießsaison der Johannesschützen begann mit dem traditionellen „Schweinshaxn"-Essen mit der anschließenden Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Lauerer. Schützenmeister Georg Maier berichtete, daß sich die Mitglieder der Johannesschützen bei einer Vielzahl von Festen und Veranstaltungen beteiligt haben. Als Höhepunkt nannte er die Abhaltung des Waldfestes mit Disco sowie den Vereinsausflug. Auch am Stock- und Fußballpokalturnier nahm der Verein teil. Großen Zuspruch fand das VGem-Ferienprogramm, bei dem man sich ab 12 Jahren am Schnupperschießen beteiligen konnte.

Recht erfreulich war der Bericht des Jugendbetreuers Josef Eberl jun. Das rege Interesse der Schießjugend an den durchgeführten Jugendschießen, als auch der steigende Mitgliederstand, ließen den Jugendwart positiv in die Zukunft blicken. Josef Eberl sen. berichtete ausführlich über die Gaurundenwettkämpfe, wo gute Plazierungen erreicht wurden.

Einen ausführlichen Kassenbericht gab dann Kassier Bartholomäus Misthilger, der berichtete, daß die Kasse trotz hoher Ausgaben noch gut gefüllt ist.

Die umfangreichen Neuwahlen wurden unter Leitung von Bürgermeister Lantenhammer zügig durchgeführt. Nach 15 Jahren als Schriftführer kandidierte Alfred Lantenhammer aus beruflichen Gründen nicht mehr.

Die neue Vorstandschaft setzt sich sonst wie die „alte" zusammen. Erster Vorstand und Schützenmeister Georg Maier, zweiter Vorstand und Schützenmeister Josef Eberl sen., Kassier Bartholomäus Misthilger mit seinen Vertretern Reinhard Winterer, Michael Maier und Georg Meindl, Schriftführer Georg Berndl jun. und Franz Greimel, Kassenprüfer Josef Wimmer und Bernhard Laumer, Fähnrich Matthias Maier, Begleiter Andreas Hanika und Franz Hargasser.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer gratulierte der neuen Vorstandschaft und dankte der „alten" für die Arbeit der letzten Jahre.

Ein gemütliches Beisammensein beschloß die Jahresversammlung. (Bericht und Foto: Franz Maier)

TAG DER OFFENEN TÜR IM SÄGEWERK SCHNABLINGER

Das Sägewerk Schnablinger in Eschlbach beteiligte sich am „Ersten Europäischen Biomasse-Tag der Regionen", der vom Freistaat Bayern ins Leben gerufen wurde. Beim Tag der offenen Tür herrschte den ganzen Nachmittag reger Betrieb. Aus nah und fern informierten sich Interessenten über die Einsatzmöglichkeit des Hackschnitzelheizwerks.

Die Betreiber des Sägewerks, Max und Christian Schnablinger, stellten ihre Anlage vor und gaben bereitwillig erschöpfende Auskunft über die Verwertung der Hackschnitzel, die bei der Holzverarbeitung in ihrem Betrieb in großer Menge als Nebenprodukt anfallen. Bei der Verarbeitung von Rundholz zu Schnittware verbleibt ein Drittel der Masse als Sägemehl und Hackschnitzel. Damit wird das 360 KW starke Heizwerk betrieben. Pro Woche wandelt die vollautomatische Anlage 25 Kubikmeter Hackschnitzel in Wärme um. Das Heißwasser wird in gut isolierten Leitungen zur Holztrocknungsanlage und zum großen Wohnhaus geleitet. So können, je nach Schnittstärke, alle drei bis acht Tage 60 Kubikmeter Bretter und Balken getrocknet werden, ohne Fremdenergie zu beanspruchen. Das Heizwerk reicht auch noch für ein zweites Einfamilienhaus aus. Wie der Besitzer erklärte, wird sich die Anlage bei den heutigen Ölpreisen in ungefähr acht Jahren amortisieren. Damit gehen in diesem Betrieb Ökologie und Ökonomie Hand in Hand.

Das Sägewerk installiert zur Zeit eine zweite ökologische Schiene. Aufgebaut wird eine Entrindungsanlage, welche den Rohstoff für eine Rindenmulchdeponie liefern soll.

Das moderne Sägewerk verarbeitet nicht nur seine Nebenprodukte, sondern macht sich in der Wärmegewinnung von anderen Energieträgern unabhängig.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

RESERVISTENEMPFANG

Die seit drei Jahrzehnten bestehende Tradition der Reservistenempfänge wurde durch die Krieger- und Soldatenkameradschaft fortgesetzt. Die in diesem Jahr aus der Bundeswehr entlassenen Soldaten Robert Kleindienst und Josef Leitl wurden an der Schule empfangen. Mit Musik und Fahnenabordnung des Vereins zogen die beiden jungen Reservisten, begleitet von ihren Kameraden, durch das Dorf zum Vereinslokal Gasthaus Esterl.

Der Vorstand der KSK, Josef Gebler, hieß die beiden jungen Männer herzlich willkommen.

Er dankte den neuen Reservisten für den Dienst zum Schutz der Allgemeinheit. Unter dem Beifall der zahlreichen Gäste erklärten sie feierlich den Beitritt zur KSK Schönberg.

Bei schneidiger Blasmusik der Kapelle Weyerer ließen sich die beiden neuen das von der Gemeinde gestiftete Essen und die Getränke des Vereins gut schmecken. Dabei wurden in froher Runde Erinnerungen aus der Militärzeit wachgerufen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MARTINSZUG

Der Martinszug, der jedes Jahr vom Kindergarten durchgeführt wird, ist inzwischen schon zur Tradition geworden. So war es kein Wunder, daß die Pfarrkirche beim Einzug der Kinder voll besetzt war. Nach der Begrüßung durch die Leiterin Martha Waldinger erfolgte die Einstimmung auf die Andacht mit einem Lied, das vom Kinderchor, unter Leitung von Margret Bock, angestimmt wurde. An das Spiel vom Teilen schlossen sich die Fürbitten an. Pastoralreferentin Marianne Kaltner verstand es, das Leben des Heiligen zu verdeutlichen und sein Handeln als Vorbild darzustellen. Mit einem Lichterzug durch das Dorf, angeführt von der Figur des Heiligen, klang die Feierstunde aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DEM VORSTAND INS WEISERT GEGANGEN

Ins Weisert ging der Trachtenverein Taubenbergler Stamm aus Neumarkt St. Veit seinem Vorstand Hans Senftl und seiner Frau Roswitha zur Geburt ihrer Tochter Susanne. Der Nachwuchsmusiker des Vereins, Benjamin Bock, führte den Zug mit flotten Melodien vom Dorf zur Siedlung.

Mit einem sechs Meter langen Weisertwecken, einem reichhaltigen Geschenkkorb und einem Lebensbaum erfreuten die Mitglieder ihren Vorsitzenden, der erst vor wenigen Wochen mit seiner Familie sein neues Haus in der Siedlung bezogen hatte. Die junge Erdenbürgerin bekam eine Trachtenpuppe überreicht. Die Gratulanten wurden reichlich bewirtet und die kleine Susanne in die Gemeinschaft der Trachtler eingeführt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VOLKSTRAUERTAG MIT KRIEGERDENKMALWEIHE

Der Volkstrauertag stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Einweihung des renovierten Kriegerdenkmals. Die Ortsvereine zogen zu diesem Festakt mit ihren Fahnenabordnungen zur Pfarrkirche. Pfarrer Paul Janßen zelebrierte im festlich geschmückten Gotteshaus das Hochamt zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

Der Frieden, so hob der Ortsgeistliche in seiner Ansprache hervor, beginnt im Herzen der Menschen. Er wird über Familie und Schule, Berufs- und Gemeinschaftsleben hinausgetragen in die Völker und Staaten. Diese Gedanken klangen in den Fürbitten wieder auf.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Gläubigen am Kriegerdenkmal, das nach einem Sturmschaden im vergangenen Winter einer vollkommenen Renovierung unterzogen wurde. Verbandspfarrer Paul Janßen erteilte dem Mahnmal für den Frieden, das an die Gefallenen und Vermißten der Pfarrei in den beiden Weltkriegen erinnert, den kirchlichen Segen.

In seiner Ansprache erinnerte der Vorstand der KSK, Josef Gebler, an die Entstehung der Gedenkstätte, die 1923 errichtet und nach dem zweiten Weltkrieg erweitert wurde. Als Mahnung zum Frieden wollte er das Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt, Vertreibung und ethnischer Säuberung verstanden wissen. Die Kranzniederlegung sollte Ausdruck der Verbundenheit sein. Mit gesenkten Fahnen, dem Lied vom Guten Kameraden und dem Ehrensalut gedachten die Bürger der Gemeinde vor dem neu renovierten Denkmal ihrer Gefallenen und Vermißten der beiden Weltkriege.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 2; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat hat beschlossen, den rechtsgültigen Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 2 zu ändern. Im Zuge des Änderungsverfahrens wurden den Trägern öffentlicher Belange die Unterlagen zugeleitet und Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Aufgrund der Stellungnahmen wurden einige Änderungen am Entwurf beschlossen. Nachdem die Änderungen in den Entwurf eingearbeitet worden sind, ist der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 2, öffentlich auszulegen.

Abbestellung des Selbstschutzberaters

Durch die Auflösung des Bundesverbandes für den Selbstschutz sind in dem neuen Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes keine Selbstschutzberater mehr vorgesehen. Herr Ferdinand Girschele wird deshalb in seiner Funktion als Selbstschutzberater der Gemeinde Zangerg abberufen.

Umbau des alten Schulhauses;
Vergabe von Aufträgen

Bürgermeister Märkl erläuterte, daß sich während der Bauarbeiten herausgestellt hat, daß verschiedene zusätzliche Arbeiten vergeben werden mußten. Der Gemeinderat stimmte folgenden weiteren Vergaben zum Ausbau des alten Schulhauses zu:

- Fliesenarbeiten in den Küchen bzw. im Badvorraum
- Bodenlegerarbeiten für den oberen Gang der Wohnung 2
- Vergabe der WC-Trennwände an die Firma Manghofer
- Ausführung der Decken im ersten Stock in der Wohnung 2 in Rigips, ebenso in Räumen der Kanzlei
- zusätzliche Malerarbeiten an den Decken im Bad und der Schlafzimmerwand
- Verlegung von Leisten an den Decken in mehreren Räumen
- Isolierung und Ausgleich des Bodens im Speicher
- Sanitäranschlüsse für eine Singleküche in den Kanzleiräumen
- zusätzliche Elektroarbeiten und Briefkästen
- ausgleichen der Wände mit Feinputz im Rahmen der Maurerarbeiten

Dorferneuerung; Ergebnis der Sitzung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft

Bürgermeister Märkl gab das Ergebnis der Vorstandssitzung vom 23.10.1997 bekannt, in dem insbesondere über die Erweiterung des Verfahrensgebietes und über eine Vielzahl an Planvereinbarungen abgestimmt wurde. Zugestimmt wurde anschließend der Nutzungsvereinbarung mit dem Kloster St. Josef und der Gemeinde Zangberg über eine öffentliche Nutzung des Klostervorhofes und des Klostervorplatzes.

Der Recyclinghof ist am Samstag, den 27.12.1997, wie gewohnt, geöffnet !

ANNA HAIDER WURDE 75 JAHRE

In Rüstigkeit und Schaffenskraft konnte Anna Haider, geborene Kolodny, am 30. Oktober ihren 75. Geburtstag feiern.

Zum Geburtstag gratulierte die Frauengemeinschaft und Bürgermeister Franz Märkl.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

75. GEBURTSTAG VON MARGARETHE MANNSEICHER

Am letzten Tag des Monats Oktober feierte auf ihrem Anwesen in Palmberg Margarethe Mannseicher, geborene Huber, bei guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag.

Glückwünsche zum Geburtstag überbrachte die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft und für die Gemeinde erster Bürgermeister Franz Märkl.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SCHWESTER MECHTHILD 85 JAHRE ALT

Die frühere Oberin der Schwestern von der Heimsuchung Mariens im Kloster St. Josef, Schwester Mechthild Maria Richter, feierte Ende Oktober bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Franz Märkl mit einem prächtigen Blumenstrauß und betonte dabei das gute Einvernehmen zwischen dem Kloster und der Gemeinde. In Grundstücksfragen habe die Führung des Klosters immer Verständnis für die Belange der Gemeinde aufgebracht.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SKIBAZAR EIN ERFOLG

Zu einem Bazar für Ski- und Gebrauchtkleider taten sich die Skiabteilung der Spielvereinigung und der Kindergarten zusammen. Gut gefüllt war die Mehrzweckhalle mit Wintersportkleidung für klein und groß, Skiern und Wintersportgeräten für Kinder. Aber auch anderes, gut erhaltenes Spielgerät und Spielzeug für Kinder wurde angeboten und fand zu einem großen Teil auch Abnehmer.

Dazu gab es wärmende Getränke und Kuchen. Die Skiabteilung führte ihren Wachs- und Ausbesserungsdienst durch. Ein Teil des Verkaufserlöses kam dem Kindergarten zugute.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

VOLKSTRAUERTAG

Mit einem gutbesuchten Abendgottesdienst der Krieger- und Soldatenkameradschaft gedachten die Gemeindebürger der gefallenen und vermißten Soldaten beider Weltkriege. Zu Beginn des hl. Amtes sagte Pfarrkurat Heißig in seinen Eingangsworten, daß wir uns als Christen im Glauben zu Gott mit den Gefallenen verbinden. Bei seiner Ansprache ermahnte er mit wichtigen Worten für den Frieden und sagte, "nur wer die Hand zur Versöhnung ausstreckt, wird den Frieden finden". Nach dem Schlußlied des Kirchenchores begaben sich die Gläubigen mit den Fahnenabordnungen der Krieger- und Soldatenkameradschaft und der Feuerwehr zum Kriegerdenkmal.

Wegen eines technischen Defekts setzte der Strahler die ums Kriegerdenkmal Versammelten ins Dunkel. Die Gedenkstunde eröffnete der Männergesangverein mit dem Lied "Näher mein Gott zu Dir" und Pfarrkurat Heißig sprach seine Weihegebete, wobei ihm die Ministranten mit ihren Kerzen das Licht darbrachten.

Bürgermeister Franz Märkl verlas im Kerzenschein seine Ansprache. In Ermahnung zum Frieden und dem Gedenken der Gefallenen legte er im Namen der Gemeinde einen Kranz nieder. Für den VDK-Ortsverband Ampfing legte Max Eichmüller einen Kranz nieder.

Vorstand der KSK, Georg Bauer, betonte in seiner Ansprache, daß der wichtigste Beitrag zum Frieden die Bewahrung der Menschlichkeit ist. Die Krieger- und Soldatenkameradschaften haben sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt wachzuhalten, damit wir nicht vergessen, wie kostbar der Frieden ist. Zum Gedenken und als Zeichen des Dankes der Gefallenen legte Bauer einen Kranz nieder.

Mit dem Lied des Männergesangvereins unter Dirigent Willi Voss "Ich hatt' einen Kameraden" und drei Böllerschüssen wurde die abendliche Feierstunde beendet.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

GENERALVERSAMMLUNG DER KSK

Nach dem würdig gestalteten Abendgottesdienst und Gedenken der Gefallenen am Vorabend des Volkstrauertages begaben sich die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft zum Gasthaus Sedlmayr, wo die Generalversammlung stattfand.

Vorstand der KSK, Georg Bauer, begrüßte den Ehrenvorstand Josef Reichl, 1. und 2. Bürgermeister Märkl und Huber, den KSK-Kreisverbandsvorsitzenden Franz Maier, die Vorstände der Ortsvereine und die zahlreichen Mitglieder. Nach dem Gedenken an den verstorbenen Johann Neumeier gab Bauer die Tagesordnung bekannt. Im Rückblick auf das Vereinsgeschehen nannte der Vorstand die Teilnahme bei vier auswärtigen Fahnenweihen, das traditionelle Bockstechen und das Starkbierfest sowie die Beteiligung bei Veranstaltungen der Ortsvereine und beim Dorfweiherfest mit der Betreuung der Pilsbar. Auch die Geburtstagsfeiern bei Pfarrkurat Heißig, den Mitgliedern Mathias Redl und Josef Kneißl und der Ausflug der KSK wurde zu einem lustigen Erlebnis. Für das nächste Jahr hat Bauer schon einige Termine in Vormerkung.

Schriftführer Georg Fischer jun. verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und brachte detaillierte Einzelheiten vom Vereinsgeschehen und dessen Veranstaltungen.

In seinem Kassenbericht konnte Günter Hoferer jun. einen erfreulichen Überschuß zum stattlichen Kassenstand aufweisen. Von den Kassenprüfern Martin Brummer und Johann Holzner wurden die Unterlagen in Ordnung befunden und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Vor Durchführung der Neuwahlen durch Bürgermeister Märkl dankte dieser für die Pflege der Kriegerdenkmäler und der Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit. Per Akklamation wurde die bisherige Vorstandschaft in einer Rekordzeit in ihren Ämtern für zwei weitere Jahre bestätigt. 1. Vorstand: Georg Bauer, 2. Vorstand: Konrad Wittmann, Schriftführer: Georg Fischer jun., Kassier: Günter Hoferer jun., Kassenprüfer: Martin Brummer und Hans Holzner. Die Beisitzer sind Franz Maier, Max Eichmüller, Ludwig Reichl, Josef Steckermeier und Michael Wolmuth und Fähnrich sind Manfred Holzner und Peter Dünnwald. Mit der reibungslos verlaufenen Wahl waren alle einverstanden.

Unter Punkt Verschiedenes brachte Josef Reichl eine Anregung, im Verein für etwa 20 Mitglieder eine Einheitskleidung anzuschaffen, um bei der Fahnenweihe des Patenvereins Lohkirchen sowie beim eigenen Gründungsfest und sonstigen Veranstaltungen als schneidige Gruppe aufzutreten. Reichl dankte für den gemeindlichen Zuschuß für die Jugendlichen, die sich für die Pflege der Kriegsgräber auf Soldatenfriedhöfen wieder bereiterklärt haben.

Zum Einkehrtag der KSK im Landkreis am 20. Dezember hat Reichl die Mitglieder zur zahlreichen Teilnahme eingeladen.

Zur Debatte standen noch die hohen Thuyenbäume beim Palmberger Friedhof wegen Verschmutzung der Gräber durch herabfallendes dürres Gezweig. (Bericht: Josef Schrödl)

FEUERWEHR SCHULT NACHWUCHS

Bei der Freiwilligen Feuerwehr legten 9 Jugendliche mit Erfolg die Prüfungen für die Jugendleistungsspange ab, nachdem sie zuvor von Jugendwart Hans Huber gut vorbereitet wurden. Es waren dies Martin Huber, Julian Müller, Ralph Wagner, Lorenz Loserth, Ingeborg Bogner, Bianca Obermaier, Sabine Valentin, Sarah Nützl und Susanne Hermann.

Auf unserem Bild verfolgen (v.l.) 1. Kommandant (seit September auch Kreisbrandmeister) Siegi Mailhammer, Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und (etwas verdeckt) stellv. Kreisjugendwart Michael Matschi, wie eine der Nachwuchsfeuerwehrlerinnen vor den Augen von Jugendwart Hans Huber ein Strahlrohr aufzieht. Mit den 9 neuen waren dies in 26 Jahren insgesamt 110 Jugendleistungsspangen, ein Beweis für gute Nachwuchsarbeit der Feuerwehr.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

LEISTUNGSPRÜFUNG BEI DER FEUERWEHR

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr haben mit dem neuen Löschfahrzeug LF8/6 und der Tragkraftspritze nicht nur gutes Gerät an der Hand, sie tun auch eine Menge, um im Ernstfall für deren Einsatz gut geschult zu sein. So legten vor einiger Zeit 13 Wehrleute eine Leistungsprüfung ab, und zwar Johanna Westermeier in Gold; Benno Fenniger in Gold-Wiederholung; Christian Edmeier, Ludwig Holzner, Peter Nunberger und Martin Brummer in Gold in Blau; Hermann Huber, Armin Märkl, Johann Brummer, Georg Huber und Rudolf Weiß in Gold in Grün und in der höchsten Stufe Gold in Rot Johann Thurner und Konrad Thurner. Die beiden Kommandanten Siegi Mailhammer und Hans Schiller waren sichtlich mit der Leistung ihrer Wehrmänner zufrieden. Auch Bürgermeister Franz Märkl überzeugte sich vom guten Ausbildungsstand der Zangberger Feuerwehrleute.

Auf unserem Bild warten die Wehrmänner nach erfolgreich abgelegter Leistungsprüfung auf die Verleihung der Abzeichen durch (v.l.) Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer, Ehrenkreisbrandmeister Georg Hansmeier und Kreislöschmeister Franz Rebitzer.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Christbäume

Verkauf ab 13.12.1997
täglich ab 13.00 Uhr bei:

Gerhard Radlbrunner, Atzging 43, 84539 Zangberg
und
Konrad Obermaier, Siedlungsweg 1,
84564 Oberbergkirchen, ☎ 08637/440

Große Größen
44 - 60

Mode
Dessous
und
Accessoires

Telefon/Fax:
08637/7375

84494 Lohkirchen · Lukasöder Str. 1 · zw. Ampfing u. Neumarkt-St. Veit

**Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr !**

Fleisch vom Fuchshuber
aus dem Biolandbetrieb

- Jungrindfleisch aus eigener Mutterkuh- und Weidehaltung mit eigenem Stier
- von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken
- Schlachtung ohne weiten Transportweg

Interesse ?

Dann rufen Sie doch an.
Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei: Denk Andrea
Fuchshub 1
12,50 DM/kg 84573 Schönberg
Tel. 08637/7530

Der GESUNDE HAARSCHNITT
mit der HEIßEN SCHERE !

Besonders zu empfehlen bei

- dauergewelltem Haar
- gefärbtem, gesträhntem, getöntem oder naturkrausem Haar
- kraftlosem, dünnem, langem und normalem Haar
- Spliss- und föngestreßtem Haar

! NUR GESUNDES HAAR = SCHÖNES HAAR !

Allen meinen Kunden wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück für's neue Jahr !

Salon Marianne
Riedlstraße 7, Zangberg, Telefon 08636/5731

Gasthaus Ottenloher, Irl,
☎ 08637/373

Weihnachtstanz am 25.12.1997 ab 21.00 Uhr

* *

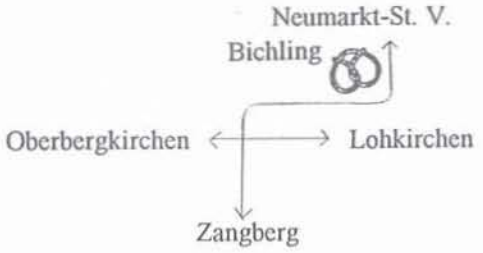
Silvestermenü am 31.12.1997 ab 18.00 Uhr
Wir bitten um Tischbestellung!

BROT VOM BAUERNHOF

Anton und Elisabeth
Breiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/7156 od. 7268

Unser Angebot: Bauernbrot, Sonnenblumenbrot, Vollkornbrot, Brezen, Semmeln, gemischte Semmeln, Baguette, Butterhörnchen, Saisongebäck !

Jeden Freitag und Samstag geöffnet !



Auf Ihren Einkauf freut sich
Fam. Breiteneicher/Fam. Bichlmaier

ADVENTSINGEN IN OBERBERGKIRCHEN

Das Adventsingen nimmt wieder Gestalt an. Am Sonntag, den 14. Dez. findet in der Oberbergkirchner Pfarrkirche um 19.00 Uhr ein Adventsingen statt. Herr Pfarrer Janßen und Pastoralassistentin Frau Kaltner werden dieser Veranstaltung den würdigen Rahmen geben.
Mitwirkende sind die Blaskapelle, der Kirchenchor, die Stubenmusik, ein Dreigesang, Klarinettenspielerinnen und sogar eine Geige und eine Harfe lassen ihre Töne erklingen. Auch Kinder der Grundschul bzw. der Musikschule werden ihr musikalisches Talent zeigen. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den Ordensschwestern in Assisi zum Wiederaufbau des Klosters zugute.

NAGELSTUDIO **Filou**

Ihre Traumnägel werden bei uns Wirklichkeit!

84539 Ampfing, Schubertstr. 9a
Tel. 08636/7216

Kosmetik-Studio

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Beate Dachs
Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !
Tel. u. Fax 08637/7637

Für Weihnachten Geschenkgutscheine erhältlich !

Stellenangebot !

Für September 1998 suchen wir einen Lehrling für die Ausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau.

Ludwig Weichselgartner
- GALABAU -
Utzing 4, 84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/7173

Alois Binsteiner
Elektromeister
Johann-Fischer-Straße 10, 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/985020, Fax: 08637/985022

Beratung - Planung - Ausführung

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Telefonanlagen
- Beleuchtung
- Haushaltsgeräte

Außerdem erhältlich:
Elektromaterial, Glühlampen, Batterien

Die Adresse für jede Gelegenheit
Dekoration von Hochzeits- und Geburtstagsfeiern
Gestecke, Gebinde & Sträuße
Wand- und Türkränze
Verkauf von Bastelbedarf
Beratung und Kurse

Karin's Bastelstube

Karin Steinberger
84494 Lohkirchen, Hauptstraße 19,
Tel. 08637/499

Friseursalon Ingrid

Hofmark 43 b, 84564 Oberbergkirchen
Anmeldung erwünscht,

Telefon 08637/7562

Öffnungszeiten:

Donnerstag,	13.00 - 20.00 Uhr
Freitag,	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag,	8.00 - 12.00 Uhr

Außerdem in der Weihnachtswoche:
Montag, 9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 9.00 - 17.00 Uhr

Christbäume

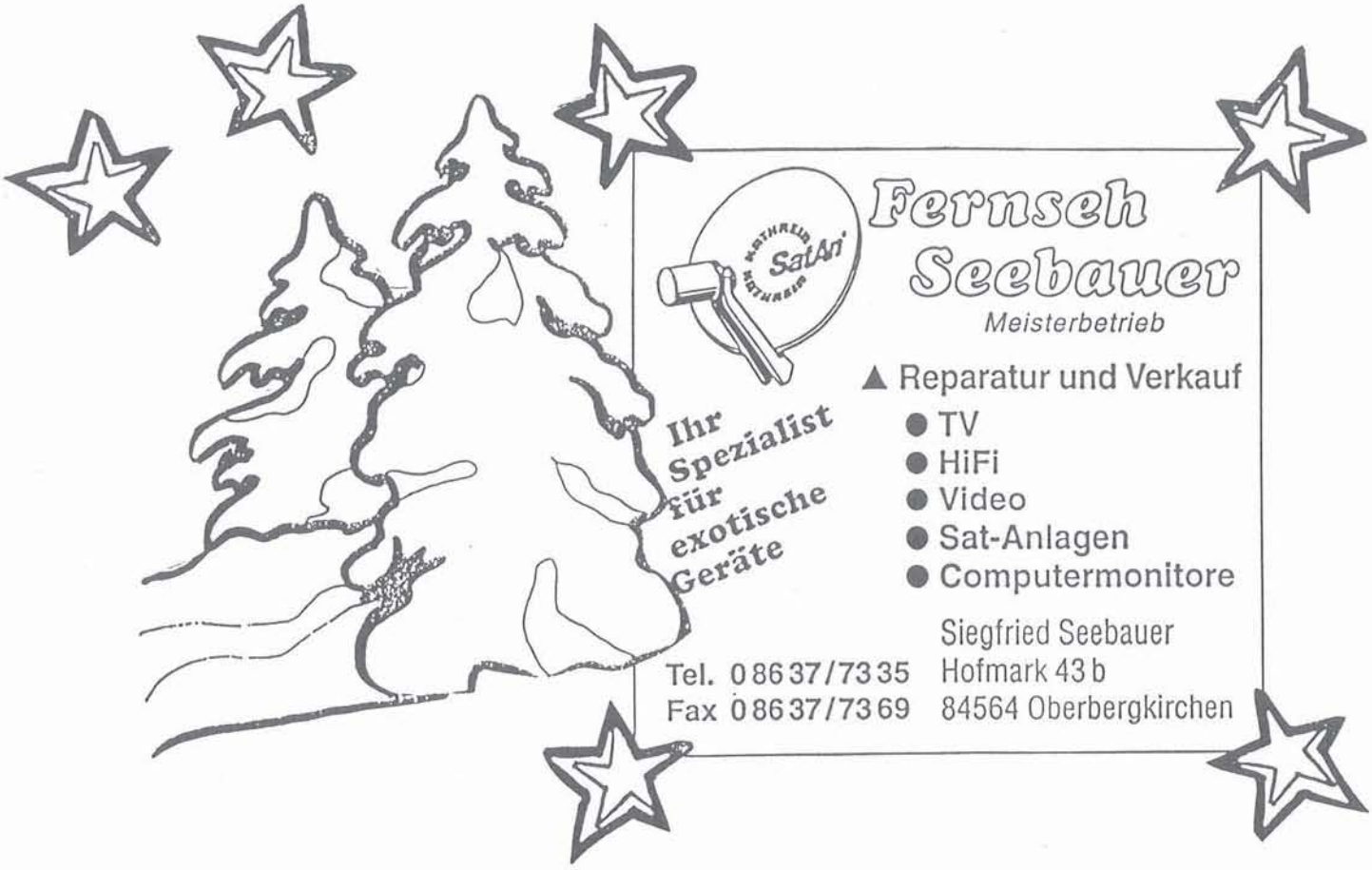
Verkauf ab Hof
Nordmanntannen und Blautannen
Prima Qualität zum günstigen Preis

ab 1. Dezember
von Montag bis Sonntag geöffnet.

Otto Senftl
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel. 08639/708538

Damenschneiderei Höpfinger-Zangberg

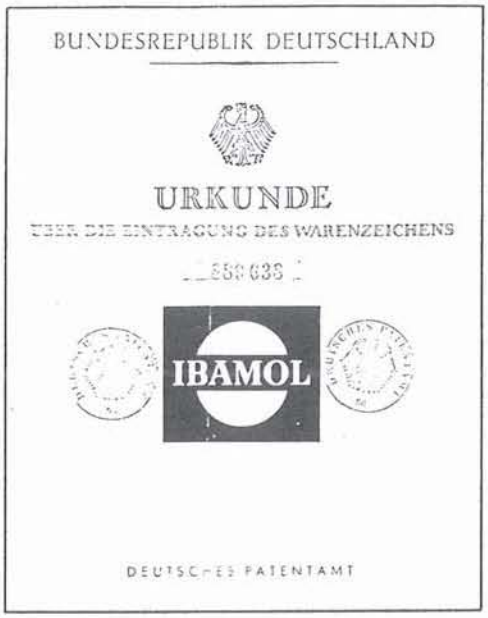
wir fertigen Ihre Wünsche nach Maß, auch Änderungen werden prompt durchgeführt.
Am Klosterpark 10
D-84559 Zangberg
Tel. 08636/ 69 89 90



. Wir wünschen unseren Kunden eine besinnliche Adventzeit,
ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gutes neues Jahr 1998 !

Über 30 Jahre Firma IBAMOL in Zangberg

Am 16. Mai 1966 eröffnete die IBAMOL-Anlage in Zangberg. Die Firma IBAMOL war eine Personengesellschaft bürgerlichen Rechts von Anton Buchmeier sen., Schmiedemeister in Zangberg, und seinem Sohn Ing. Anton Buchmeier. Letzterer hat das IBAMOL-Zeichen entworfen und das patentrechtliche Verfahren erfolgreich durchgezogen. Er ist auch der Erbauer der Werkstatt.
Mit dem Tode von Schmiedemeister Anton Buchmeier im Jahre 1975 ging die Personengesellschaft in das alleinige Privateigentum von Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) Anton Buchmeier über.
Die Firma IBAMOL bedankt sich bei allen Kunden und Freunden für die zum Teil jahrzehntelange Treue und Verbundenheit.
IBAMOL hat sich nicht nur als Motorenöl einen guten Namen gemacht.


BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

URKUNDE

ÜBER DIE EINTRAGUNG DES WARENZEICHENS

IBAMOL

DEUTSCHES PATENTAMT

Fa. Hölldorfer oHG
Fahrzeugvertrieb
84539 Zangberg

AIGNER` S SAFTLADEN
Johann-Fischer-Str. 29 == 84564 Oberbergkirchen
Tel./Fax : 08637/311
bietet über **40 Fruchtsäfte** aus dem Hause **PÖLZ**
(davon 9 unterschiedliche **BIO- Säfte**)

ACHTUNG: NEU zur WINTERZEIT :
PÖLZ - FRUCHTGLÜHWEIN - 1,0 ltr. nur 2,95 DM
mit Beerenwein - fertig gewürzt

Öffnungszeiten :Die.: 9.30-11.30 u. 14.00-18.00 Uhr
Fr.: 14.00-19.00 Uhr/ Sa.: 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anzeigen, Termine und Berichte für
Januar 1998
bitte bereits
spätestens am Freitag, den 12. Dezember 1997 abgeben,
da das Mitteilungsblatt Januar 1998 noch vor Weihnachten erscheint !

Was ist los im Dezember?

Lohkirchen

03.12. Mi. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 13.30 Uhr
05.12. Fr. Königsschießen der Eichenlaubschützen
05./06.12. Nikolausdienst, Tel. 08637/7366
07.12. So. Weihnachtsfeier des Wandervereins, 14.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
09.12. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
09.12. Di. Terminkalenderbesprechung, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
13.12. Sa. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
14.12. So. Weihnachtsfeier der Mutter-Kind-Gruppe
15.12. Mo. Versammlung der Jagdgenossenschaft mit Jagdvergabe, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
20.12. Sa. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
24.12. Mi. "Wir warten auf's Christkind", KLJB
24.12. Mi. Christmette um 22.30 Uhr
25.12. Do. Festgottesdienst um 10.00 Uhr
26.12. Fr. Gottesdienst um 8.30 Uhr
31.12. Mi. Feierlicher Jahresabschluß für den gesamten Pfarrverband um 15.00 Uhr in Schönberg

Zangberg

04.12. Do. Altennachmittag der Frauengemeinschaft mit Gemeinde, für Senioren ab 65, 14.00 Uhr, Pfarrheim
05.12. Fr. Nikolausdienst der SpVgg
06.12. Sa. Nikolausfeier des Männergesangvereins
11.12. Do. Terminkalenderbesprechung, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr; anschließend Besprechung und Abrechnung des Dorfweiherfestes
13.12. Sa. Skikurs, 1. Tag, SpVgg
13.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg, 19.30 Uhr, Saal Gasthaus Sedlmayr
14.12. So. Kinderweihnachtsfeier der SpVgg, 13.00 Uhr, Saal Gasthaus Sedlmayr
16.12. Di. Besinnungsabend der Kath. Frauengemeinschaft, 19.30 Uhr im Kloster
18.12. Do. Jahramt für die verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins, 19.30 Uhr, ab 20.00 Uhr Weihnachtsfeier des Schützenvereins, Gasthaus Sedlmayr
19.12. Fr. Bayerischer Advent, 19.30 Uhr, Kloster Zangberg, zugunsten der Schule in Au a. Inn; es laden ein der Landfrauenchor Mühldorf und der BBV
20.12. Sa. Skikurs, 2. Tag
21.12. So. Skikurs, 3. Tag
26.12. Fr. Christbaumversteigerung Schützenverein, 20.00 Uhr, Saal Gasthaus Sedlmayr

Was ist los im Dezember?

Schönberg

04.12. Do. Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft, 20.00 Uhr, Pfarrheim
04.12. Do. Versammlung der Jagdgenossenschaft, Gasthaus Esterl, 20.00 Uhr; Tagesordnung: Jagdpachtverlängerung
05.12. Fr. Weihnachtsfeier des Imkervereins, Pauliwirt
05./06.12. Nikolausdienst der KLJB, Anmeld. bei Thomas Kleindienst, Tel.: 08637/890
05.12. Fr. Jahresabschlußessen des Stammtisches Kai, 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
05.12. Fr. Nikolausfeier der Johannesschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
07.12. So. Christbaumversteigerung des SV 86 Schönberg, Gasthaus Esterl, 19.00 Uhr
11.12. Do. Weihnachtsfeier der KLJB, 20.00 Uhr, Pfarrheim
13.12. Sa. Christbaumversteigerung der KSK, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
14.12. So. Altennachmittag Schönberg, 13.00 Uhr, Pfarrheim
14.12. So. Skifahrt nach Obertauern
18.12. Do. Kegeln der KLJB in Egglkofen, Treffpunkt um 19.30 Uhr in Schönberg
20.12. Sa. Weihnachtsfeier der KSK, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
24.12. Mi. "Wir warten auf's Christkind", ab 13.00 Uhr, Pfarrheim Schönberg (KLJB)
24.12. Mi. Kindermette um 15.30 Uhr, Schönberg
24.12. Mi. Christmette um 21.00 Uhr, Schönberg
24.12. Mi. Christmette um 21.00 Uhr, Aspertsham
24.12. Mi. Christmette um 21.00 Uhr, Haunzenb.
25.12. Do. Festgottesdienst um 8.30 Uhr, Schönb.
25.12. Do. Festgottesdienst um 8.30 Uhr, Asperts.
25.12. Do. Festgottesdienst, 8.30 Uhr, Haunzenb.
26.12. Fr. Gottesdienst um 8.30 Uhr, Aspertsham
26.12. Fr. Gottesdienst um 10.00 Uhr, Schönb.
26.12. Fr. Gottesdienst um 10.00 Uhr, Haunzenb.
27.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 20.00 Uhr
27.12. Sa. 1. Tag Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene; Ziel je nach Schneelage; Ort u. Abfahrt werden in der örtlichen Presse bekanntgegeben
29.12. Mo. 2. Tag Skikurs
30.12. Di. Christbaumversteigerung der FFW Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
31.12. Mi. Haunzenbergersöll: 8.00 Uhr Amt; Tag der ewigen Anbetung
31.12. Mi. Feierlicher Jahresabschluß für den gesamten Pfarrverband um 15.00 Uhr
02.01. Fr. 3. Tag Skikurs
03.01. Sa. 4. Tag Skikurs

Oberbergkirchen

03.12. Mi. Bastelabend in Irl, 19.30 Uhr, Anmeldung bei Fr. Breiteneicher
04.12. Do. Adventfeier der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Schmidwirt
05.12. Fr. Christbaumversteigerung des Schützenvereins, 20.00 Uhr
07.12. So. Altenehrung, 13.00 Uhr Andacht, 14.00 Uhr geselliges Beisammensein beim Schmidwirt
09.12. Di. Versammlung der Jagdgenossenschaft Irl um 19.30 Uhr im Gasth. Ottenloher mit Neuwahl der Vorstandschaft
10.12. Mi. Adventfeier der Frauen, Gasth. Ottenloher, Irl um 19.30 Uhr
11.12. Do. Thematische Gruppenstunde der KLJB Oberbergkirchen im alten Pfarrhof
14.12. So. Adventsingen in der Oberbergkirchner Pfarrkirche um 19.00 Uhr, mit Pfarrer Janßen
14.12. So. Traditionelle Christbaumversteigerung der KSK Obk. um 20.00 Uhr im Gasth. Schmidwirt
20.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Irl, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher
21.12. So. Christbaumversteigerung des SVO, 19.30 Uhr, Schmidwirt
24.12. Mi. "Wir warten auf's Christkind", 13.00 Uhr, neue Schule; Bitte Plätzchen und Hausschuhe mitbringen!
24.12. Mi. Kinderchristmette, 16.00 Uhr, Pfarrkirche
24.12. Mi. Christmette um 22.30 Uhr
25.12. Do. Festgottesdienst um 10.00 Uhr
26.12. Fr. Gottesdienst um 8.30 Uhr
31.12. Mi. Feierlicher Jahresabschluß für den gesamten Pfarrverband um 15.00 Uhr in Schönberg

Voranzeige:
02.01- 05.01.98
Bayerische und Deutsche Meisterschaften im Eisstockweitschießen in Oberbergkirchen

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk